

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 96. Dienstag, den 4. October 1825.

Sprachbemerkungen.

Auf Anfrage über Pacomii in *Carpani's le Haydine* (in Bezug auf „i Pacomii dell' armonico deserto“ p. 84. und „questi pacomii dell' armonia“ p. 150) ist mir durch gütige Privatmittheilung einige Auskunft geworden, in wiefern Pachomius als erster Stifter der Klöster und als Repräsentant des Einsiedlerlebens betrachtet wird. Ueber Concinismo (nämlich: „anche la musica ha i suoi giansenisti, il suo concinismo“ bin ich noch im Dunkeln. Dahin gehört auch giungillo, welches wahrscheinlich Einsall, Idee, Grille und dergl. bedeutet.

Ueber das von mir bemerkte Einschlepfen „als Gott Herr“ find' ich zufällig in der Zeitschrift für alt. Literatur II. Jahrg. 3. Quartal 1. S. 77. in einer Note: „als Gott Herr mag wohl ursprünglich geheißen haben als gut her als wollte er sagen.“ Diese Erklärung führt auf das Englische, noch in Erzählungen übliche, quoth I, quoth he, sagte ich, sagte er. Von dem alten quodan, quodan, reden, sagen.

Der Plural Gänge von Gang ist bekannt, und üblich, sowohl in der Bedeutung der örtlichen Beschaffenheit, (z. B. bedeckte Gänge) als der Handlung. Eingänge ist aber nur in der erstern Beziehung, nicht vom

mehrfachen Hereingehen üblich. Dieß Letztere gilt auch von Abgängen, ganz wider den Sprachgebrauch vom verschiedenen Abgehen z. B. der Schauspieler gesagt. Abgänge heißen nur die Abfälle, die geringfügigen Theile, die sich vom Hauptgange trennen oder lösen. Die Bedeutung ist niedrig, bezieht sich nicht abstract und allgemein auf die Handlung des Abgehens oder Fortgehens, sondern auf Einzelnes, Concretes auf abgehende Stoffe. Daher dünkt es mir ein übler Ausdruck: „Jeder seiner Abgänge (besser: sein jedesmaliges Abtreten) wurde applaudirt.“ Eben so wenig würde man Abschiede vom verschiedenen Abschiednehmen sagen, sondern darunter nur Entlassungsscheine und dergl. Urkunden verstehen.

Zu den unnöthigen neuen Wörtern gehört auch der Uebertrager für Uebersetzer.

„In Stand setzen, Etwas thun zu können, ist ein pleonastischer Ausdruck, weil in Stand setzen schon bedeutet vermögend oder fähig machen, d. h. bewirken, daß Etwas geschehen könne. Das können ist folglich dort ganz überflüssig.

Sollte gültig statt giltig zu schreiben nicht eben so der Analogie entsprechen, wie abschüssig, schlüssig, flüssig, wortbrüchig, wo ie oder i ungewöhnlich sind?

Freilich könnte man diese Wörter auch von Substantiven, wie *Schlus* u. s. herleiten.

E. S. M.

wir glauben nicht, daß Jemand, der Gegenständen dieser Art Aufmerksamkeit gewidmet hat, diese Behauptung paradox finden werde."

E. S. M.

Bemerkungen eines neuern Engländers für junge Freunde des Geschichtstudiums.

„Wenn Jemand sich nicht innig und vertraut mit der Geschichte Frankreichs bekannt macht, so wird er sich vergebens bemühen, der Geschichte irgend eines andern Europäischen Landes, selbst seines Vaterlandes nicht ausgenommen, Meister zu werden. Die Geschichte Frankreichs ist nicht nur die beste, sondern die einzige Einleitung zu der von Europa; und

Neue Wörter.

„Entdeckungen in Künsten und Wissenschaften (bemerkt ein Engl. Gelehrte) machen neue Ausdrücke nöthig. Wenn aber außerdem jeder Schriftsteller berechtigt seyn soll, (ohne alle Noth und oft wider alle Analogie) neue Wörter zu schmieden, so werden unsere Wörterbücher am Ende ins Ungeheure erweitert werden müssen.“

Dr. N. Fests. Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig
am 3. October 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.	108½	—
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	14½
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	14½
do.	2 Mt.	99½	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.	103½	—
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets	100½	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	Gold p. M. fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	145½			
do.	2 Mt.	144½			
London p. B. st.	2 Mt.	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	150	—
do.	3 Mt.	6:12½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	181	—
Paris p. 800 Fr.	k. S.	—	Actien der Wiener Bank.	1208	—
do.	2 Mt.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	94½	—
do.	3 Mt.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	à 4½ in preuss. Ct.	89½	—
do.	2 Mt.	100	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
do.	3 Mt.	99½			

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fass.

Exclusive der vom 1. April-oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 3000 Thlr.....	102½	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105	von 500, 200 und 100 Thlr.....	103	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
von 1000 und 500 Thlr.....	103½	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	103½	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	50	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			à 4 pCt.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Bekanntmachungen

Theateranzeige. Heute, den 4ten: der Berggeist. Große Oper von Spohr.

Bekanntmachung. Es sind mehrere weibliche Kleidungsstücke und Wäsche, meistens J. A. H. und J. D. R. gezeichnet, gefunden und in Verwahrung genommen worden. Wer sich als Eigenthümer dieser Sachen legitimiren kann, hat sich in Nr. 656, eine Treppe hoch, zu melden, und kann nach Bescheinigung seines Eigenthums und gegen Erstattung des Verlags, dieselben in Empfang nehmen. Leipzig, am 3ten Octbr 1825.

Literarische Anzeige: In Ch. G. Kayser's Buchhandlung in Leipzig (Ritterstraße Nr. 759) ist so eben erschienen:

Die Zähne,

oder Anweisung, wie man das Verderben derselben verhüten, dieselben lange und schön erhalten, gehörig reinigen und sich vom Zahnschmerz befreien könnte. Nebst Angabe verschiedener, dasselbe bezweckender Mittel und einem Anhange, die Haut und die Erhaltung der Schönheit derselben betreffend. 8. gebestet 8 Gr.

Literarische Anzeige.

Für Verliebte und Ehelustige

sind in Theodor Gregers Buchhandlung erschienen:

- 1) Taschenbuch des Scherzes. Ein Schalkästlein für Verliebte und Ehelustige. Mit einem illum. Kupfer. 16 Gr.

2) Hausbedarf für Verlobte, Neuverehelichte und solche, die es noch werden wollen. broschirt 18 Gr.

Ersteres ist spaßhaft, letzteres sagt aber mit Ernst und Würde ein Wort zur Beherzigung und Belehrung.

Wohlfeiler Preis.

Tennekers sämtliche Taschenbücher für Pferdliebhaber. 8 Bändchen mit vielen Kupfern, welche bisher 10 Thlr. 18 Gr. kosteten, verkauft diese Messe mit 5 Thlr. 12 Gr.

Theodor Seeger,
Buchhändler, Neuer Neumarkt, der großen Feuerkugel gegenüber.

Bekanntmachung.

Da ich in den ersten Tagen dieser Woche abreise, so empfehle ich meine, in der Hainstraße Nr. 197 gelegene, elegante Möbel-Niederlage aus Berlin ergebenst, bürge für die von mir erkaufte Möbel, und stelle die billigsten Preise.

Zum Verkauf sind eine Partie schöne, hohe Rußbäume, so wie auch gefüllte und einfache Tulipanen in Kummel, das Hundert zu 16 Gr., in Nr. 840, am äußersten Petersthore beim Gärtner.

Verkauf. Wir erhielten so eben eine frische Partie Champagner-mousseux, erster Qualität; von den vorjährigen Sendungen haben wir noch Einiges zu herabgesetzten Preisen abzulassen.
Groß & Comp.

Verkauf. Ein kleiner Kapuziner-Affe, ganz zahm und von lustigem Temperament, ist billig zu verkaufen. Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Schöne gefüllte Hyacinthen à 5 und 6 Thlr., doppelte Tulipanen à 2 Thlr., Gartenflur-Tulipanen 28 Gr., Krokus 18 Gr., im Kummel 100 Stück, sind in Commission zu verkaufen
bei J. A. Gurth, Grimm. Steinweg in Nr. 1300.

Verkauf. Denstorffsche, das Wachsthum der Haare befördernde, Pomade, untersucht, attestirt und empfohlen von Herrn Ritter, Hofrath und Professor Trommsdorff, die Büchse 8 Gr., im Commissions-Comptoir, NicolaiKirchhof Nr. 764.

Theeverkauf.

Johann George Schmidt

empfehlte einen so eben eingetroffenen Transport vom feinsten ächten Caravanenthee, der sowohl in einzelnen überslochtenen Original-Kistchen, die ungefähr 8 Pfund netto enthalten, als auch in ganzen Suronen von 6 Kistchen abgegeben wird

Die übrigen Thee-Sorten, als:

grüne Twankay, Haysonchin, Yung Hayson, fein Hayson, Imperial und Gunpowder;

schwarze Congo, Peccoe in drei Qualitäten, wovon die extrafeine Kennern ganz besonders empfohlen werden kann;

sind in frischer und preiswürdiger Waare von den zuletzt in Hamburg angekommenen Schiffs-Ladungen vorrätzig.

Verkauf. Rudolph Förster & Comp. empfehlen sich mit ihrem, so neu als geschmackvoll assortirten Lager ordin. und feiner Papier Tapeten, im Preis von 8 Gr. pr. Stück an; so wie mit verschiedenen Sorten holländischer Briefpapiere.

Verkauf. Von dem, in letzter Ostermesse so allgemein beliebtgewesenen, **Hamburger feinen, leichten Rauchtaback,** in ganzen, halben und viertel Pfunden, 6 Gr. pr. Pf.; beste Windsor-Seife, 8 Gr. pr. Pf., dergleichen feine Chokolade zu einem billigen Preise, ist zum Verkauf in der goldenen Kugel, Hallische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch vorn heraus.

Wagenverkauf. Mehrere allhier gefertigte dauerhafte neue Reisewagen, ingleichen ein Einspanner, stehen billig zu verkaufen bei dem Sattler Kandler im Plauischen Hofe.

Verkauf. Ein ganz feiner Caschmir- und ein Persischer Schwal, noch ganz neu und ungetragen, sind ganz billig zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 414, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Rothem und weißen Franzwein von schöner Qualität, die Flasche 5 Gr., der Eimer à 15 Thlr., bei **C. G. Neumann, Markt Nr. 337.**

Die Hoffmannsche Fabrik chemischer Zündhölzchen,
vor dem Petersthore, Klostersgäßchen Nr. 784,
verkauft, in Parthien zu zehn tausend, das Tausend für 2½ Gr., das einzelne Tausend für 3½ Gr., und 200 Stück für 1 Gr.

Das Meublesmagazin,
Neuer Neumarkt, große Feuerkugel,
empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl von geschmackvollen Meubles, in verschiedenen Holzarten, zu den billigsten Preisen.

L. A. Richter, Stuhuhren-Fabrikant aus Prag,
empfehlte sich diese Messe, ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten Stuhuhren, nach den neuesten Dessains, so wie auch mit Gemälden, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, und allen in diesem Fache einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigsten Preise, sowohl im Duzend, als im Einzelnen.
Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathskreihe, von der Engel-Apotheke die zweite Bude rechter Hand.

Die Wiener Stuhuhren-Niederlage
des

C. W. Koch,

in der Grimmaischen Gasse, Nr. 592, eine Treppe hoch, empfehle wie bisher ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, Tonsedern, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Kronleuchtern aus Holzbronze, Seidenlocken u. s. w. durch innere Güte und billige Preise.

Maculatur-Verkauf

in allen Formaten; sowohl Median als klein Octav, ist zu dem billigsten Preis zu haben in der **Laubertschen Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 15.**

Henle Gebrüder, aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in diesem Fach einschlagenden Gegenständen; — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glasfabrikanten von ihrem Lager von rohen Diamanten in allen Größen. —

Englische Glanzwäpfe,

welche durchaus dem Leder nichts schadet, und den schönsten Glanz erzeugt, ist in Büchsen zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., einzig und allein in Commission zu haben bei

G. A. Curtz, Grimm. Steinweg Nr. 1300.

Hänfene Feuerspritzen-Schläuche,

von vorzüglicher Gute und zu billigen Preise, empfiehlt die Fabrik derselben zu Weimar. Proben davon sind zu sehen bei

Heinrich Küstner & Comp. in Leipzig.

Carl Bergmann,

Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich diese Messe mit einer Sammlung von großen Gold-Topas etc., so wie auch von geschnittenen Steinen, und nimmt zugleich Bestellungen auf Wappenschneiden etc. an und verspricht die prompteste und billigste Bedienung. Sein Logis ist: Hallesches Pfortchen Nr. 332.

S. C. Müller & Comp., aus Dresden,

beehren sich in Folge ihrer eigenen Fabrikation in der Schweiz, dem geehrten handelnden Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese gegenwärtige Leipziger Michaeli-Messe mit einem wohl assortirten Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, so wie auch Stuhuhren und Stuhuhr-Gehäusen von eigener Fabrik beziehen werden, mit der Versicherung, die gewöhnlichen Fabrikpreise zu halten, so wie der reellsten Bedienung. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Unser Verkaufs-Lager ist in Leipzig in der Grunna'schen Gasse Nr. 590, in der ersten Etage, und in Dresden in der Schloßgasse Nr. 330, so wie auch in unserer Niederlage daselbst am See-Thore Nr. 13 B.

Noch finden wir für nöthig zu bemerken, daß unser Stuhuhren-Lager keines von denen schlechten Wiener Arbeiten ist, welche zeitlich auf hiesiger Messe erschienen sind.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Bachmann in der Reichstraße Nr. 545.

Gotthelf Röber, Markt, Hommels Haus,

empfehlte sich mit den neuesten Mode- und andern Bändern,

- = Noiree- und schweren Gürtelbändern,
- = wollenen einfarbigen Bändern,
- = schattirten wollenen Borten,
- = Wiener mehrfarbigen wollenen Bändern, ganz neu,
- = seidenen Locken,
- = seidenen und leinenen Canvas,
- = übersponnenem Draht und dergl. mehr.

Holländische Blumenzwiebeln,

empfang ich so eben in ausgezeichnet schöner Waare in Commission, und verkaufe solche im Rummel von 100 Stück zu folgenden äußerst billigen Preisen: Gefüllte Hyacinthen à 6 Thlr., weiße Lilien à 6 Thlr., gefüllte Tulpen à 2 Thlr. 12 Gr., dergleichen Gartenslur à 1 Thlr. 8 Gr. Im Einzelnen verhältnißmäßig, eben so billig.

E. F. B. Lorenz, Kauf, goldne Waage.

Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cölln.

Die einzige und alleinige Niederlage meines echten Fabrikats ist bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig, Alter Neumarkt, Nr. 617, (Feuerkugel),

wo das Duzend Flaschen à 4 Thlr. 12 Gr. Pr. Courl. in Kistchen zu 2, 4 und 6 Flaschen verkauft wird. Echtes Fabrikat kann nicht wohlfeiler seyn.

Der privilegirte K. Preuß. Hoflieferant und ältester Distillateur des Edlischen Wassers.

J. C. F. Hagedorn & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

halten in gegenwärtiger Messe wieder ein vollständig assortirtes

Lager von Englischen Spitzengrund,

wovon die Preise bedeutend billiger, wie in der Jubilatemesse gestellt sind.

C. Mayer & Comp, aus Paris,

beziehen diese Messe mit verschiedenen Artikeln in echter Caschmir-Wolle, als: Stoffe zu Damenkleidern, Shawls, Tücher, Colliers, und andere Mode-Neuigkeiten, sämtlich aus den ersten Fabriken und zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager ist in Schlaf Hause Nr. 1, Petersstraße-Ecke, Eingang auf dem Markt.

Franz Straffinger,

Inhaber der k. k. privilegirten Kammsabrik aus Grätz,

empfiehlt sich seinen geehrten Handelsfreunden mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten feinsten elastischen Hornkämmen, als: Chignons-, Frisir- und Lockenkämme.

Da dieses Fabrikat durch ihre besonders schönen, schilfrotenartigen Reize sehr beliebt ist, so hoffe ich einen gütigen Zuspruch. In der Rathstraße, der goldnen Engelapotheke, Hohenthals Hause gegenüber, 2te Bude, links.

M. L. Cramer, Hof-Juwelier, aus Braunschweig,

logirt im Hause Nr. 336, erster Etage, neben der alten Rathswage am Markt.

Italienische Geigen,

von den berühmtesten Meistern des vorigen Jahrhunderts, unter denen sich besonders ein Brescianer Löwentopf und eine Bratsche von selten schönem Ton auszeichnen; sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen in dem Fortepiano-Magazin von Martin Schmidt in Reichels Garten.

Carl Ageron,
Hut-Fabrikant in Berlin,

Schloßplatz und Brüderstraßen-Ecke,

empfehlte sein auf das Vollständigste assortirte Waaren-Lager seidener wasserdichter Herrenhüte von echtem schwarzen Glanz-Vespele, in den neuesten und gangbarsten Formen, welche sich hauptsächlich durch Güte des Vespels, Dauer der Farbe und eigene Anfertigung, vor vielen andern auszeichnen.

Das Duzend von 21 bis 25 Thlr., extrafeine von 30 bis 32 Thlr. preussisch klingend Courant. Jede große und kleine Bestellung darauf wird auf das Beste und reellste pünktlich besorgt werden, so daß jeder resp. Commitent sich nach Wunsch bedient sehen wird.

J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfehlte sich während dieser Messe wieder mit seinem schon bekannten fein gestickten Damenputz; als besonders schönen Kleidern, Oberröcken, Pellerinen verschiedener Art, Tüchern, Schleiern, feinen Mullstreifen, wie auch einer besonders großen Auswahl in fertigen Häubchen u. m. dergl., und verspricht bei gütiger Abnahme die möglichst billigsten Preise. Sein Verkauf ist Petersstraße Nr. 86, eine Treppe.

Louis Kellner, Haynstr. Nr. 211.

empfehlte sich diese Messe mit allen Arten Kaiserlocken, Lockenkämmchen, Stirnbinden in verschiedenen Façons, Haarflechten und ganzen Touren für Herren, in allen Couleuren, so wie auch mit französischen Parfümerien, Haarbürsten, Staub- und Frisirkämmen.

Die Meubles-Handlung,

Haynstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl Hamburger Meubles von dem feinsten massiven Mahagonyholz, in allerneuester Façon und sehr billigen Preisen.

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaspässchen,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem vorzüglich gut assortirten Lager Kurzer- und Galanterie-Waare, als: Leibgürtel nebst Schnallen und Schlösser, Stricktaschen im neuesten Geschmack, Armbänder in Bronze, Stahl und Seide, Drahtkörbchen in verschiedener Façon, Stahl- und Bronze-Bügel an Strickbeutel und Börsen, feine Seife, Eau de Cologne, Perlen, Uhrbänder, Halsketten, Brieffaschen, Cigarren-Etuis, Stöcke, Armbandheftel, Goldperlen und Stahlperlen, Schildkrotkämme, engl. Nähadeln und Stricknadeln, chemische Feuerzeuge und Zündhölzer u. u. Unter Zusicherung möglichst billiger Preise wird er sich es zur Pflicht machen, stets reelle und gute Waare zu liefern und bittet um geneigten Zuspruch.

S. D. Oppenheim, aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße im Tannenhirsch,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenstände.

Auch hat derselbe eine Sammlung antiker geschnittener Steine, von vorzüglicher Schönheit und Seltenheit, preiswürdig abzulassen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 96 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 4. October 1825.

Das
Englische Spitzen-Lager

von
William Wood Leaver & Son,
Fabrikanten

in ANTWERPEN und NOTTINGHAM

patentisirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,

ist diese gegenwärtige Leipziger Michaeli-Messe, wie früher, Reichsstrasse Nr. 428, neben dem Tannenhirsch, im Hause des Herrn Bleymayer, eine Treppe hoch. Empfehlen zugleich ihr stets wohl assortirtes

Depot in Cöln am Rhein,
bei Herrn P. Th. H. Fauth.

A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl, empfiehlt ergebenst sein Lager von mehreren 100 Kisten vorzüglich guter Havanna- und Hamburger Cigarren, zu den billigsten Preisen; jede Kiste kann geöffnet und probirt werden, wo sich die resp. Käufer auch in nächster Messe von deren besonderen Güte überzeugen werden. Auch Hamburger Tabak in Paqueten, ist bei ihm billig zu haben.

Papier - Verkauf.

Ich unterhalte von jetzt an auch in allen Gattungen echt engl. Zeichenpapieren, extrafeinen französischen bunten Zeichenpapieren, feinen franz. Umschlagpapieren für Buchhandlungen, bunten Marmor- und einfarbigen Papieren, in besonders schönen Farben, ein wohl assortirtes Lager, und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Ferd. Flinsch, alter Neumarkt, unterm Paulino.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,

beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund, so wie von allen auf Spitzengrund gefertigten Sachen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 868, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

Spiegel - Verkauf

Spiegel von 1 bis 5 Ellen., welche sich durch Reinheit des Glases, Schönheit der Rahmen und billige Preise empfehlen, sind von heute an wieder zu haben in der Reubles-Handlung, Gainsstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls,

zeigt seinen geehrtesten in- und auswärtigen Handelsfreunden, so wie einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß sein Uhrenlager wieder auf das Vollständigste in allen Sorten Pariser und Wiener Stuhuhren, letztere von 10 $\frac{1}{2}$ Rthlr. an, so wie in allen Arten goldnen und silbernen Uhren, sortirt ist. Da es bei einem geschmackvollen Aeußern immer mehr für innere Güte besorgt ist, und beim Verkauf einzelner regulirter Uhren ein Jahr jedem von sich selbst entstehenden Fehler unentgeltlich abhilft, bittet derselbe um recht zahlreichen Zuspruch.

R e i s s z e u g e

in verschiedenen Größen, sind zu haben beim

Mechanikus C. Asling, Quergasse Nr. 1245.

K e r b - o d e r K n i f f m a s c h i n e n,

in sechs verschiedenen Größen, sind beim Mechanikus C. Asling, Quergasse Nr. 1245, fertig zu haben.

Elastische Englische Hosenträger,

zu dem bekannten billigen Preis, empfehlen

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

O f f e n b a c h e r W a g e n.

Die & Kirsten, Besitzer der Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen, und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den moderusten Zeichnungen versehen. Ihr Magazin ist Nr. 1388 Holzgasse, an dem Rosmarke, außer den Messen bei Herrn Frege und Comp.

Charlotte Wehner, aus Dresden, empfiehlt sich diese Leipziger Michaelis-Messe mit ihrer gnädigst concessioinirten Haarpomade, welche den Haarwuchs befördert, auf kalten Stellen (Haarplatten) solche wieder hervorbringt und überhaupt die Haare sehr conservirt. Auch verstehe ich weiße Haare schön schwarz oder braun zu färben, und rothes hartes Haar blond wachsend zu machen. Ferner vertreibe und verstehe ich die Haare in wenig Minuten ganz auszurotten, an Stellen, wo keine seyn sollen, als: im Gesicht, an den Armen ic., desgl. Flecke und Sommersprossen bin ich im Stande zu vertilgen, und dies Alles ohne der Gesundheit im Mindesten schädlich zu seyn. Sollten Herrschaften, welche sich schriftlich an mich wendeten, mit dem Erfolg meiner Mittel noch nicht zufrieden seyn, denen verspreche ich bei meiner Anwesenheit in Leipzig, persönlich, unentgeltlich zu dienen. Mein Logis ist in der Hainstraße im goldnen Birnbaum, im Hofe, rechter Hand.

Zu verkaufen sind zweijährige und dießjährige Silber-Fasane, so wie auch englische Zwerg-Hühner beim Gärtner Amant in Schönfeld.

Vermiethung. Nr. 209 in der Hainstraße ist ein Gewölbe mit Schreibstube für die Messen, so wie in und außer denselben, sofort oder zu Ostern die zweite Etage zu vermietthen. Nachricht eine Treppe hoch.

Vermiethung. In einem Hause am Markte ist ein kleines Local, welches zum Einsehen von Waaren, und daher auch von Messfreunden benutzt werden könnte, billigst abzulassen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu mietzen gesucht wird ein Locale zu einer Synagoge; durch das
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischersplatz Nr. 988.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Alkoven sind von jetzt an, an ledige Herren zu vermietzen, in der Reichsstraße Nr. 546, in der 3ten Etage, vorne heraus.

Vermiethung. Eine freundliche Erkerstube ist von jetzt an, in oder außer der Messe, zu vermietzen in Nr. 168, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Zu vermietzen und zu beziehen ist von dato in Nr. 816 ein Logis für 40 Thlr., ein Stall für 16 Pferde, einer für 8 Pferde und einer für 2 Pferde, nebst Böden und Wagenselaß. Das Weitere bei dem Eigenthümer.

Vermiethung. Zu vermietzen ist während den Messen eine billige und gut meublirte Stube mit 2 Alkoven nebst saubern Betten; desgleichen eine für ledige Herren auf ganze Jahr, in der Fleischergasse Nr. 291, in der dritten Etage, vorn heraus.

Messvermietzung. Ein kleines Gewölbe nebst Meslogis, in Nr. 409 im Salzgraben, ist von der Neujahrmesse 1826 an, auf mehrere Jahre zu vermietzen, und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

Gewölbevermietzung im Plauischen Hofe. Zu jegige Michaelis und folgende Messen sind einige Gewölbe nach dem Brühl, Hallischen Pfortchen und im Hofe gelegen, zu vermietzen, und die Bedingungen bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Vermiethung. Im Klassischen Hause Nr. 394 sind 2 große, fast für jede Handlung passende, Gewölbe nebst Schreibstuben und sonst nöthigen Räumen, zur Benutzung während der Messen, oder auch zugleich während der übrigen Jahreszeit vom Ende der gegenwärtigen Messe an zu vermietzen, und das Nähere im gedachten Hause zu erfahren.

Einladung. Diese Messe wird Abends portionweise warm gespeist, auch ist Sonntags früh Boullion zu bekommen, und bittet um gütigen Besuch

J. G. Heinicke,
im Garten des Herrn Reichel, rechts, hinter dem großen Mittelgebäude.

Verloren wurde letzten Sonntag Nachmittag, zwischen 4 und 5 Uhr, auf dem Spaziergange um die Stadt und über dem Grimmaischen Steinweg, ein stählernes Armband; der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung auf der Neugasse Nr. 1210 abzugeben.

Abhanden gekommen ist den 2. d. M. ein Hauslamm mit Hörnern, sollte es Jemand an sich genommen haben, der melde sich in der Expedition dieses Blattes, wo der rechtmäßige Besitzer zu erfahren ist; auch wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Z h o r z e t t e l v o m 3. O c t o b e r.

Grimma'sches Thor.	A.	Die Dresdner Postkutsche	4
Gestern Abend.		Die Dresdner reisende Post	6
Hr. Maj. v. Pächter, in Pr. D., v. Potsdam, b. Wiepr.	5	Hr. Kfm. Bettiga, v. Torgau, in St. Hamburg	7
Hr. Geh. Cabin.-Rath Rehberg, a. Hannover, v. Dresden, im Hotel de Baviere	6	N a c h m i t t a g.	
Hr. Kfm. Bomatsh, v. Wien, im Blumenberge	9	Hr. Bar. v. Pfister, v. Bdrn, im Schilde	1
Die Frankfurter fahrende Post	2	Hr. Kfm. Rienow, v. Boston, in St. Hamburg, und	
		Hr. Sanger Mimis v. Wien, in Stollens Hause	1



Auf dem Dresdner Silbpostwagen: Hr. Oberstlieuten. Freih. v. Kulenbach, in Oester. Dienst., v. Wien, im Hotel de Saxe, Hr. Prof. Platner, v. Marburg, bei M. Wolf, Hr. Kfl. Bdiker, Schubert, u. Groedel, v. Dresden, Burkhard, v. Meissen, im gold. Adler, Hotel de Russie u. Claudiussens Hause 4

Halle'sches Thor U.
Gestern Abend.

Hr. Rittmstr. v. Werthern, in R. Pr. Dienst., von Düben, im Hotel de Prusse 5
Hr. v. Desebeck, a. Siegelisdorf, im Hotel de Bav. 6
Hr. Weinbdt. Kräger, a. Drferoda, in St. Hamb. 10
Hrn. Pblgs-Commis Mewes u. Jacoby, a. Magdeburg u. Hamburg, im schw. Rade und unbest. 6
Auf der Berliner Silbpost: Hrn. Kfl. Brandus, Wall u. Parro, ingl. Hr. Regier.-Rath Niemann u. Lieut. Uebel, a. Berlin u. Merseburg, in Nr. 297, im Blumenberge, St. Hamburg, g. Adler u. unbest. 6
Hrn. Kfl. Wardingham u. Stansfeldt, a. Leeds, im Hotel de Saxe 7
Auf der Dessauer Post: Hr. Kfm. Möbius, a. Brandenburg, bei Adam 7
Hr. Prof. Ruprecht v. Goldschmidt Sehnert, a. Berlin, im Einhorn 7
Hr. Graf v. Bobrinski, a. Moskau, im S. de Saxe 9
Hr. Kfm. Wörner, a. Berlin, in Nr. 1 9

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 6
Hr. Kfm. Schmidt, a. Aken, im Heilbrunnen 8
Hr. Legat.-Rath Schulz, Hr. v. Seidenwig, ingl. Lieut. Gramm u. Hr. v. Parach, a. Berlin, Braunsdorf, Magdeburg u. Wien, pass. durch u. im S. de S. 11

Nachmittag.

Hr. Cammerhr. v. Bärenhorst u. Amtsr. Thorspedt, a. Dessau, im Hot. de Baviere u. im g. Adler 1
Hrn. Amtl. Biehler u. Witte, a. Werben, b. Wiepr. 3

Kanstädter Thor U.
Gestern Abend.

Auf der Frankfurter Silbpost: Hr. Baron v. Fabrice, K. S. Oberstlieuten. u. Flügeladjutant, Hr. Partil. Lauth, a. Straßburg, Hr. Adv. Best, a. Edln. Hr. Bau-Conduct. Schopen, a. Neus, Hr. Postaspezierer Jäger, a. Cassel, Hr. Handelsm. Kreibitz, a. Hayda, pass. durch, Hr. Kfm. Oberkampf, v. hier, Hr. Partil. Frey, a. Eisenach, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Büttner, a. London, Hrn. Stud. Gebr. d'Albuquerque, a. Fernambucco, Bellerio, a. Mailand, u. Heller, a. Erfurt, u. Hr. Pblsm. Hänel, a. Langenau, unbestimmt 5
Hrn. Kfl. Griefe u. Engel, a. St. Sulze, in Englers Hofe 5
Hr. Weinbdt. Kräger, a. Deyherode, in St. Hamburg 5
Hr. Kfm. Borchert u. Hrn. Pblsm. Pesse u. Jeyß, a. Buttstedt, bei Zieger u. Leithold 5
Hr. Deconom Voigt, v. Kämpfingen, bei Simon 5
Hr. Pblgsreis. Deuser, v. Silberfeld, im g. Horn 5
Hr. Rittmstr. v. Horn, v. Sangerhausen, im g. Adler 6
Hr. Amtsrath Uebel, v. Helfter, u. Hr. Gutbesitzer Rode, a. Doberitz, bei Heine u. unbestimmt 6

Der R. Russ. Staatsrath u. Gesandtschafts-Secretair Hr. v. Scruwe, v. Weimar, pass. durch 8
Auf der Casler Post: Hr. Kfm. Buchholz, a. Mühlhausen, unbestimmt 9
Hr. Kfm. Pollmann, v. Raumburg, in St. Wien 10
Eine Eskafette von Lügen 10

Vormittag.

Der Frankfurter Post-Packwagen 2
Hr. Excell. Hr. General-Lieuten. v. Gankow, Koll. Russ. wirkl. Geh. Rath u. Gesandter, am R. Sächs. Hofe, v. Weimar, pass. durch 9
Hr. Lieuten. Kober, in Königl. Preuss. Diensten, von Merseburg, im grünen Schilde 9
Hr. Kfm. Liebig, v. Erfurt, unbestimmt 10
Hr. Kofhbl. Buttstadt, a. Gotha, im braunen Ross 11
Hr. Kfm. Dunker, v. Frankf. a. M., im S. de Russie 11
Hr. General v. Ende, auß. Dienst., v. Weimar, umb. 21
Hr. D. Senteisen u. Hr. Amtm. Beer, v. Saugstätt, bei M. Simon u. bei Salzmann 11
Hr. Kfm. Voigt, a. Raumburg, im Wittenbaum 12

Nachmittag.

Ihro Durchl. Fr. Fürstin Iwanowna Reschtscherkaja u. Fürst Elin Reschtsersky, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe 1
Hr. Rittmstr. Horn, a. Dienst., v. Stößen, b. Hamann 2
Hr. General Kampe, in Königl. Preuss. Diensten, v. Merseburg, im Hotel de Baviere 2
Die Frankfurter reitende Post 2
Hr. Hofr. Seyffert u. Hr. Landrath v. Arnstadt, a. Nordhausen, im grünen Schilde 4
Hrn. Gebr. v. Feilisch, v. Weimar, im g. Adler, n. 4
Hr. Kfm. Veisering, a. Wiepra, unbestimmt 4

Petersdorf U.

Gestern Abend.

Hr. Oberforststr. Graf v. Beust, v. Altenburg, in Stadt-Wien 6

Vormittag.

Hr. Amtsverwalt. Köpfer, v. Altenburg, im Gute 9
Hr. Kfm. Sarius, v. Zeitz, im Rosenkranz 9
Hr. Bürgermstr. Bogel, v. Luckau, im Gute 10
Hr. Accis-Commis. Drescher, v. Zeitz, im bl. Ross 11
Hr. v. Tattenborn, v. Prözdorf, bei Wieprecht 11
Hr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, in den 3 Königen 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Dießsch, v. Mühlborn, bei Wilhelm 1
Hrn. Kfl. Schmidt u. Schuldes, v. Altenburg, im Gute 3

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kammerhr. v. Beust, a. Trossitz, v. Wieprecht 8
Hr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, in Speck's Hause 8
Hrn. Kfl. Pectet u. Barth, a. Chemnitz, in Klausens-Hause u. Stadt Hamburg 9

Vormittag.

Die Prag- und Wiener reitende Post 16
Nachmittag.

Hr. Kfm. Gehrenbeck, a. Annaberg, in Stephan-Hofe 1
Hr. Kfm. Kramer, a. Eisenach, von Altenburg, im Hotel de Baviere 3

Berichtigung. Bei dem im Sonntagsblatte befindlichen Besuch einer Extrapostgelegenheit, um auf gemeinschaftliche Kosten nach Augsburg oder Nürnberg zu reisen, ist statt der 6te der 16. October zu lesen.